

Anmeldung

Bitte bis zum **19. Oktober 2018** direkt bei der Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften mit formloser E-Mail an: heike.wiese@uni-oldenburg.de oder per Telefon: **0441/798-2910**

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Verpflegung

Getränke und Obst werden kostenlos bereitgestellt. Die Teilnehmer/innen der Tagung können die Angebote der Mensa und der Cafeteria nutzen. Die Kosten dafür müssen selbst übernommen werden.

Freistellung

Die Tagung vermittelt erforderliche Kenntnisse für die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung und entspricht somit den Freistellungserfordernissen des §37 (6) BetrVG und §40 i.V.m. §37 (1) NPersVG sowie §39 (5) BremPersVG i.V.m. §41 (1) BremPersVG. Für die Teilnahme ist eine gesonderte Beschlussfassung des Betriebs- bzw. Personalrates erforderlich.

Kontakt

Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Ammerländer Heerstraße 121
26129 Oldenburg
www.kooperationsstelle.uni-oldenburg.de

Postanschrift:

D-26111 Oldenburg

Dr. Uwe Kröcher

Tel. 0441/798-2909

E-Mail: uwe.kroecher@uni-oldenburg.de

Jennie Auffenberg

Tel. 0441/798-4617

E-Mail: jennie.auffenberg@uni-oldenburg.de

Heike Wiese

Tel. 0441/798-2910

E-Mail: heike.wiese@uni-oldenburg.de

Anfahrt

Der Bibliothekssaal (BIS-Saal) befindet sich im Zentralbereich der Universität am Uhlhornsweg (siehe Lageplan).

Anreise mit Bahn: ab dem Hauptbahnhof mit den Linien 306 und 310 bis Haltestelle Universität/Artillerieweg, oder Buslinie 324 bis Haltestelle Universität/Uhlhornsweg.

Anreise mit PKW: Autobahnabfahrt Oldenburg-Haarentor. Stadtauswärts auf der Ammerländer Heerstraße, zweite Straße links in den Uhlhornsweg einbiegen, parken am besten in der Tiefgarage unter der Bibliothek.



Veranstalter:

Kooperationsstelle
Hochschule-Gewerkschaften
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

in Kooperation mit:

Bildungsvereinigung
Arbeit und Leben Niedersachsen



Die Tagung wird unterstützt von der

**Hans Böckler
Stiftung** 

**Kooperationsstelle
Hochschule-Gewerkschaften**



Tagung

Fair statt prekär

Leiharbeit, Werkverträge und
Solo-Selbstständigkeit -
Trends und Gegenstrategien

Dienstag, 23. Oktober 2018
10:00 – 16.30 Uhr

Universität Oldenburg
Bibliothekssaal (BIS Saal)



Prekäre Erwerbsarbeit wird durch Arbeit gekennzeichnet, die abweichend von dem relativ abgesicherten Normalarbeitsverhältnis zu einer unsicheren und mit geringem Lebensstandard verbundenen Beschäftigung führt. Sie wirkt disziplinierend und tendenziell spaltend auf die Kernbelegschaften, ist mitunter jedoch auch mit einem hohen Grad an Autonomie verbunden.

Die Tagung beschäftigt sich mit neuen Trends bei unterschiedlichen prekären Beschäftigungsformen wie Leiharbeit, Werkverträgen und Solo-Selbstständigen, mit den Auswirkungen der Novellierung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes sowie mit betrieblichen und gewerkschaftlichen Gegenstrategien.

Es werden das aktuelle Ausmaß von prekären Beschäftigungsverhältnissen aufgezeigt, ihre unterschiedlichen Formen und Wirkungsweisen beleuchtet und die neuesten arbeitsrechtlichen Entwicklungen im Bereich Leiharbeit und Werkverträge unter die Lupe genommen. Zudem werden Strategien der gewerkschaftlichen und betrieblichen Interessenvertretungen zur Eindämmung prekärer Beschäftigung und zur Organisierung dieser Beschäftigtengruppen diskutiert.



Foto: www.pixabay.de, CC0

10:00 Uhr

Einführung

Eröffnung

Dr. Uwe Kröcher

Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften

10:15 Uhr

Prekäre Beschäftigungsverhältnisse -
Auswirkungen auf betriebliche Mitbestimmung

Prof. Dr. Hajo Holst

Professor für Wirtschaftssoziologie, Universität Osnabrück

11:00 Uhr

Formen der Solo-Selbstständigkeit

Niedriglohnbeschäftigte: Solo-Selbstständige im Handwerk

Dr. Philipp Lorig

wissenschaftlicher Mitarbeiter, TU Chemnitz,
Arbeits- und Organisationssoziologie

Hochqualifizierte Beschäftigte: die neuen „Kreativen“

Dr. Alexandra Manske

Soziologin, HafenCity Universität Hamburg

12:15 Uhr

Mittagspause

13:15 Uhr

Leiharbeit und Werkverträge

Entwicklungstendenzen bei Leiharbeit und Werkverträgen –
auch in der Region

Dr. Uwe Kröcher

Kooperationsstelle Hochschule-Gewerkschaften,
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Leiharbeit und Werkverträge nach neuem Recht

Prof. Dr. Christiane Brors

Professorin für Arbeitsrecht,
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

14:30 Uhr

Kaffeepause

15:00 Uhr

Strategien zur Interessenvertretung und Organisierung von prekär Beschäftigten

Chancen und Mobilisierungspotenziale bei
prekarierten Beschäftigten

Dr. Thomas Goes

wissenschaftlicher Mitarbeiter, SOFI Soziologisches For-
schungsinstitut Göttingen an der Georg-August-Universität

Prekäre Beschäftigungsverhältnisse als Herausforderungen
gewerkschaftlicher Strategien

Stefan Dietl

freier Publizist und

stv. Vorsitzender des ver.di-Bezirks Oberpflaz

16.30 Uhr

Tagungsende
